

# Zürichsee-Zeitung

ZRZ  
Zürcher Regionalzeitungen



## Bezirk Meilen

### Wir verkaufen für Sie!

Suchen Sie einen Käufer für Ihre Liegenschaft? Wir stellen Ihren Verkauf von A bis Z sicher, von der Preisfestlegung bis zur Abwicklung der Grundstückgewinnsteuer.

Hauseigentümerverband Zürich  
Telefon 044 487 17 86 verkauf@hev-zuerich.ch www.hev-zuerich.ch

Ihre Immobilien. Unser Zuhause.



### Ein Buchkapitel für den Zürichsee

Hans Isler, einst Präsident der Gemeinde Meilen und Chef der Fähre, schreibt über «seinen» See. **SEITE 4**

### Gepunktet bei Testessern

Turi Thoma, der neue Koch des Restaurants Burg, bereichert die kulinarische Seite der Goldküste. **SEITE 5**

### Gegen Lakers nur Zuschauer

Handballer Pascal Vernier aus Stäfa gibt für sein Comeback bei Pfadi alles. **SEITE 20**

# Umstrittene Abstimmung über Altersheim mobilisiert

**HOMBRECHTIKON** Die Gemeinde entscheidet am 18. Oktober über ihr bisher grösstes Bauprojekt, ein neues Alterszentrum. Bereits zeichnet sich eine hohe Stimmbeteiligung ab.

Die Abstimmung über das neue Alterszentrum Breitlen bewegt die Hombrechtiker: Zwölf Tage vor dem Urnentermin sind bereits 15 Prozent der Stimmcouverts im Gemeindehaus eingegangen. Er rechnet mit einer Stimmbeteiligung von rund 60 Prozent, sagt Gemeindepräsident Rainer Odermatt (FDP). Wie die Entscheidung ausfallen wird, scheint dagegen offener denn je. Soll die Hombrechtiker Gesundheitsorganisation Hom'Care für den Neu-

bau ein Darlehen von 51 Mio. Franken aufnehmen? Und soll die Gemeinde gegenüber der Geldgeberin, der Zürcher Kantonalbank, für diesen Betrag bürgen?

Vor drei Jahren war der Startschuss für die Breitlen-Planung mit der Abstimmung über den Projektierungskredit erfolgt. Bereits diese ging nicht ohne Widerstand über die Bühne. Formiert als Interessengemeinschaft für ein finanzierbares Alterszentrum haben sich die Gegner des Neu-

baus jedoch erst diesen Frühling. Reichlich spät, findet Odermatt. Er bedauert, dass nicht frühzeitig ein konstruktiver Dialog stattgefunden habe. «Jetzt wird dafür aus allen Rohren geschossen», sagt der Gemeindepräsident.

### Entzug der Bewilligung droht

An einer von der IG organisierten Veranstaltung war der Eindruck entstanden, die Behörde hätte im Umgang mit den Kritikern resigniert. Beispielsweise blieb deren Behauptung, der Hombrechtiker Steuerfuss werde bei einem Ja zum neuen Alterszentrum ansteigen, unkommentiert. Odermatt

räumt ein, an diesem Abend bewusst nicht auf die gegnerischen Argumente eingetreten zu sein: «Wir wollten eine Eskalation wie bei früheren Gelegenheiten vermeiden.» Eine Steuerfusserhöhung werde es wegen des Alterszentrums nicht geben.

Eine Ablehnung würde laut Odermatt den Prozess um mindestens zwei bis drei Jahre zurückwerfen. Um das Heim weiterzubetreiben, wären Sanierungsmassnahmen von mehreren Millionen zu tätigen. «Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Gesundheitsdirektion die Betriebsbewilligung entzieht.»

Den Vorwurf, dass sich die IG zu spät eingeschaltet habe, weist deren Vertreter Karl Epting zurück. Lange sei kaum bekannt gewesen, was Hom'Care genau plane. «Als man sah, dass das Projekt überdimensioniert ist und finanzielle Risiken für die Gemeinde bestehen, wurden wir aktiv.»

Einig ist man sich darin, dass die Entscheidung am 18. Oktober knapp ausfallen dürfte. «Das Dorf ist gespalten», sagt Epting. Odermatt erinnert daran, dass der Souverän das Projekt Alterszentrum bisher immer mitgetragen habe. Jetzt gelte es, den entscheidenden Schritt zu tun. **Anna Six SEITE 3**

## Reif für den Markt

**FIRMENGRÜNDUNG** Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) will bei ihren Studierenden und Absolventen vermehrt den Unternehmerteil wecken. Die eigens dazu ins Leben gerufene Initiative «Innovation to Business» kann nach gut zwei Jahren schon einige Erfolge vorweisen.

Dazu zählt auch die junge Firma SpinningBytes AG in Küsnacht, die dieses Frühjahr aus der ZHAW heraus entstanden und auf dem Gebiet der automatischen Datenanalyse tätig ist. Deren Chef Mark Cieliebak bleibt aber weiterhin hauptberuflich Dozent an der ZHAW. Cieliebak führt seine Firma vorderhand auf einer projektbezogenen Basis von zu Hause aus und in seiner Freizeit. **ths SEITE 9**

## Überwachung aus der Luft

**ZÜRICH** Die Kantonspolizei Zürich hat einen neuen Helikopter, der gestern auf dem Flugplatz Dübendorf vorgestellt wurde. Für Spezialeinsätze wie die Suche nach Vermissten oder die Überwachung von Grossanlässen lässt sich der Helikopter einsetzen. Zum Einsatz solle die in den Zürcher Farben Blau-Weiss gehaltene Maschine auch bei der Lagebeurteilung bei Hochwasser oder Berggrutschen kommen, teilte die Kantonspolizei mit. Auch andere Korps werden den Helikopter nutzen können. Weil die Anschaffungs- und Unterhaltskosten hoch sind, wird der neue Helikopter geleast. Die Kosten belaufen sich auf rund 550 000 Franken pro Jahr. Zwei Drittel davon kann die Kapo Zürich verschiedenen Partnern verrechnen, wie deren Sprecher sagte. Der Kanton Zürich zahlt jährlich rund 110 000 Franken. **sda/red SEITE 14**

## Hoffen auf Spitzenwein



**Saft los! Direkt vom Wümmet kommen die Trauben in die Presse.** Die Weinbauern rechnen mit Spitzenqualität. Nur die Menge fällt gemäss dem Stäfner Winzer Ueli Bachmann (rechts) geringer aus. **Reto Schneider SEITE 2**

## Datentransfer erschwert

**LUXEMBURG** In den USA sind private Daten nicht ausreichend vor dem Zugriff der Behörden und der Geheimdienste geschützt. Der Europäische Gerichtshof erklärte daher die sogenannte Safe-Harbor-Regelung, den Rechtsrahmen für Datentransfers zwischen der EU und den USA, für ungültig.

Die gestern gefällte Entscheidung der Richter in Luxemburg hat weitreichende Folgen für die Internetwirtschaft. Vor allem kleinere Unternehmen verlies-

sen sich bisher darauf, dass Datenübermittlung in die USA unbedenklich ist. Ohne die 15 Jahre alte Vereinbarung «Safe Harbor» müsste jede Firma selber dafür sorgen, dass der rechtliche Rahmen nach der Datenschutzverordnung eingehalten wird. Das kann zusätzliche Verträge und Aufwand für Anwälte bedeuten. Betroffen sind Unternehmen, die Daten in die USA fließen lassen. Auch Unternehmen in der Schweiz sind tangiert. **sda SEITE 19**

## Massiver Abbau bei SRG

**BERN** Die SRG plant den Abbau von rund 250 Stellen. Damit reagiert sie auf Einsparungen von 40 Millionen Franken, die ab 2016 anfallen. Als Gründe werden die wegbleibende Mehrwertsteuer sowie der höhere Gebührenanteil für Privatsender angegeben. Das Sparprogramm betreffe alle Sprachregionen und Unternehmensbereiche und erfolge vorrangig in Verwaltung, Informatik und Produktion, teilte die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) gestern mit. Der Abbau entspricht fünf Prozent aller Vollzeitstellen.

In der Deutschschweiz sollen 102 Stellen abgebaut werden. In der Romandie droht bei RTS ein Abbau von 74 Stellen, bei RSI in der italienischen Schweiz sind es 49 Stellen. Die Generaldirektion soll um 20 Stellen verkleinert werden. **sda SEITE 17**

## WETTER

Heute 12°/14°  
Viele Wolken,  
etwas Regen.

WETTER SEITE 23



ANZEIGE

**SUBARU**  
Confidence in Motion

NEU:  
LEVORG 4x4.  
AB FR. 27'900.-

DER SCHÖNSTE  
KOPFENTSCHIED.

Garage Burkhalter AG, 8712 Stäfa  
Inh. T. Schneider, Laubisrütistrasse 22  
Tel. 044 926 38 00, Fax 044 926 18 58  
info@subaru-burkhalter.ch  
www.subaru-burkhalter.ch

ANZEIGE

Bon ausschneiden & einlösen!  
Gültig bis 31. Oktober

**Louis Widmer**  
Wirkungsvolle Nachtpflege  
für die empfindliche Haut

Gratis beim Kauf eines Nacht- oder Anti Aging Produktes:  
Remederm  
Körperölspray  
solange Vorrat

Ihr Geschenk

**APOTHEKE**  
IM ZENTRUM FELDMEILEN